

SYXYL

DARMFLORA- BALANCE.

EIN RATGEBER VON SYXYL.



DIE MACHT DES MIKROBIOMS.

Mikroorganismen wecken bei vielen eher gemischte Gefühle. Tatsache ist jedoch: Wir leben in Symbiose mit zahllosen dieser kleinen Helfer, die in unserem Verdauungstrakt siedeln. Heute weiß man, dass die Zusammensetzung dieser Darmflora – auch Mikrobiota genannt – große Bedeutung für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden hat. Die Forschung ist jedoch noch weit davon entfernt, ihre volle Bedeutung zu erfassen.

KLEIN, ABER OHO.

Erste Forschungsergebnisse lassen den Schluss zu, dass die menschliche Mikrobiota nicht nur bei der Verdauung und bei der Immunabwehr eine wichtige Rolle spielt, sondern sogar unsere Psyche beeinflusst. Eine gestörte Darmflora dagegen – zum Beispiel als Folge einer Antibiotika-Therapie – kann Ursache für viele Beschwerden von Verdauungsstörungen über Infektanfälligkeit bis hin zu Allergien sein. Grund genug, um diesem faszinierenden Teil unseres Körpers die Aufmerksamkeit zu schenken, die ihm gebührt!

Die Zusammensetzung der Darmflora ist so individuell wie ein Fingerabdruck: Rund 70 % der Darmbakterien bilden ein Besiedlungsmuster, das sich von Mensch zu Mensch unterscheidet!



DER DARM – DIE UNTERSCHÄTZTE KÖRPERMITTE.

Lange Zeit als reines Verdauungsorgan unterschätzt, ist der Darm wortwörtlich von zentraler Bedeutung: Er steht nicht nur über Blut und Lymphe mit allen Bereichen unseres Organismus in Verbindung, sondern besitzt darüber hinaus ein eigenständiges Nervensystem. Dieses Netz aus 100 Millionen Nervenzellen wird manchmal auch als „zweites Gehirn“ bezeichnet.

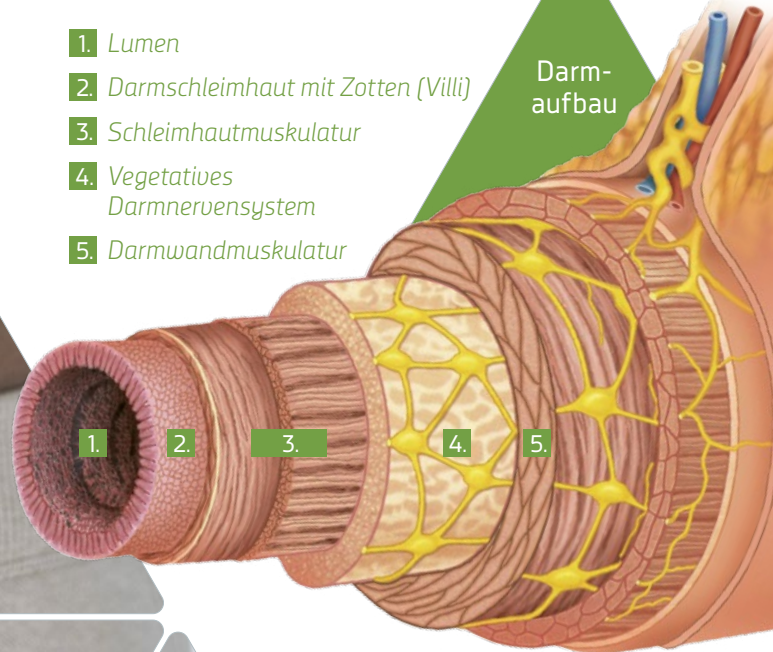
BARRIERE GEGEN EINDRINGLINGE.

Von innen betrachtet, ist der Darmaufbau nicht weniger intelligent: Seine mittels Darmzotten extrem vergrößerte Oberfläche erlaubt es ihm, die Nährstoffe aus dem Speisebrei herauszufiltern. Gleichzeitig bildet die Darmschleimhaut gemeinsam mit darauf sitzender Mukusschicht und Darmflora die sogenannte Darmbarriere. Ist diese Schutzschicht jedoch geschädigt, können Krankheitserreger oder Gifte die Barriere durchdringen und in den Körper gelangen.

„Die Gesundheit sitzt im Darm“ wusste schon Hippokrates. Wie recht er damit hatte, wird uns immer deutlicher.

1. Lumen
2. Darmschleimhaut mit Zotten (Villi)
3. Schleimhautmuskulatur
4. Vegetatives Darmnervensystem
5. Darmwandmuskulatur

Darm-
aufbau




ZENTRUM DES IMMUNSYSTEMS.

Mit rund 400 m² ist die Oberfläche des Darms die größte Kontaktfläche zur Außenwelt. Und wäre ein ideales Einfallstor für Krankheitserreger, wenn es das Darm-assoziierte Immunsystem nicht gäbe! Der Großteil unserer Abwehrzellen befindet sich im Darm. Dort kontrollieren sie pausenlos alles, was durch den Verdauungstrakt in unseren Körper will. Im Ernstfall können sie sofort Antikörper bilden und schädliche Stoffe beseitigen.

TRAININGSCAMP FÜR ABWEHRZELLEN.

Durch den Kontakt mit der Darmflora werden die Abwehrzellen außerdem ständig aktiviert und trainiert. Über Blut und Lymphe gelangen sie auch in andere Bereiche unseres Körpers, die Angriffen von außen ausgesetzt sind – zum Beispiel in die Atemwege. So stehen überall genügend abwehrbereite Immunzellen zur Verfügung. Vorausgesetzt natürlich, die Darmflora befindet sich in ihrem natürlichen Gleichgewicht.



Rund 80 % aller Abwehrzellen unseres Körpers befinden sich im Darmbereich.

WAS DEM DARM ZU SCHAFFEN MACHT.

Darm und Gehirn stehen ständig in Kontakt. Psychische Faktoren wie Stress zum Beispiel oder gar Angst wirken sich daher auch negativ auf den Darm aus. In erster Linie jedoch sind es Eindringlinge von außen, die dem Darm ernsthafte Probleme bereiten. Das können Krankheitserreger sein oder schwer verdauliche, ballaststoffarme Mahlzeiten. Ganz oben auf der Liste der Übeltäter stehen jedoch Giftstoffe wie Alkohol und Nikotin sowie die Nebenwirkungen von Antibiotika.

ANTIBIOTIKA UND IHRE ZWEI GESICHTER.

Antibiotika? Aber das sind doch Heilmittel? Ja, Antibiotika sind eine der größten Errungenschaften der Medizin. Sie sind jedoch auch ein zweischneidiges Schwert, denn meist zerstören sie Krankheitserreger ebenso wie lebensnotwendige Darmbakterien. Im Anschluss an eine Antibiotika-Therapie empfiehlt sich daher eine Darmsanierung mit speziellen Milchsäurebakterien, um das Gleichgewicht der Darmflora wiederherzustellen.



PROBIO-CULT®: 2-FACH DARMAKTIV.


ProBio-Cult® enthält eine innovative Kombination aus speziellen Milchsäurebakterien und Mikronährstoffen zur Unterstützung der Darmflora und der Darmschleimhaut. So unterstützt ProBio-Cult® den Körper gleich doppelt bei der Wiederherstellung des gestörten Gleichgewichts im Darm – insbesondere bei einer Antibiotika-Therapie.

- Die zwei bewährten Milchsäurebakterien LA-5® + BB-12® besiedeln den gesamten Darm: LA-5® den Dünndarm, BB-12® den Dickdarm.
- Vitamine B₁₂ und Biotin sind wichtig für die Darmschleimhaut.
- Mit B-Vitaminen und Glutamin als orthomolekular wirksamer Zusatz.



Gelatinefrei, laktosefrei,
glutenfrei, hefefrei sowie
konservierungsstoff-
frei lt. Gesetz.





Syxyl GmbH & Co. KG
Gereonsmühlengasse 5
50670 Köln

dialog@syxyl-service.de

WWW.SYXYL.DE